



BERICHT ZUR STRUKTURQUALITÄT

**Haus St. Peter in Klagenfurt
Diakonie de La Tour gemeinnützige
Betriebsgesellschaft m.b.H.**

29.11.2022

Inhalt

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	4
3. Standort und Umgebung	5
4. Infrastruktur.....	5
5. Personal	6
6. Ärztliche Versorgung.....	6
7. Besuchsregelung.....	7

Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

1. Das Haus

Name des Hauses	Haus St. Peter
Homepage	www.diakonie.at
Adresse	Harbacherstraße 72, 9020 Klagefurt
Telefonnummer	0463/330136
E-Mail	stpeter.pflege@diakonie-delatour.at

Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims	Diakonie de La Tour gemeinnützige Betriebsgesellschaft m.b.H.
--	---

	Gesamtplätze	Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land	Anzahl Bewohner:innen zum Stichtag
Kapazität	93	93	90

Allgemeine Daten zu den Bewohnerinnen und Bewohnern

Im Haus leben zum Stichtag **65** Bewohnerinnen und **25** Bewohner.

Einzugsalter im Durchschnitt: **81**

Durchschnittsalter der Bewohner:innen: **84**

2. Heimgröße und Zimmergröße

Das Haus St. Peter verfügt auf drei Ebenen in insgesamt sechs Wohnbereichen über 63 Einzelzimmer und 15 Doppelzimmer. Paravents gewährleisten in den Doppelzimmern die Wahrung der Intimsphäre bzw. dienen als Rückzugsmöglichkeit. Alle Zimmer sind mit einem Doppelschrank, Tisch, Sessel, Pflegebett und Nachtkästchen standardmäßig möbliert und verfügen über ein eigenes, den pflegerischen Notwendigkeiten entsprechend ausgestattetes Bad. Statt eines einzelnen Balkons gibt es im Erdgeschoss zwei großzügige Terrassen mit Zugang zum Garten. Im 1. und 2. Stock verfügt jeder Wohnbereich über einen großen Gemeinschaftsbalkon. Die Bewohner:innen können ihre Zimmer nach ihren eigenen Wünschen einrichten.

Heimgröße	Sechs Wohnbereiche, gesamt 4.500 m ²
Zimmergröße	Einzelzimmer 18 m ² zzgl. Bad 5 m ² Doppelzimmer 24 m ² zzgl. Bad 5 m ²

3. Standort und Umgebung

Das Haus St. Peter ist eine Einrichtung des Trägers Diakonie de La Tour am Standort Klagenfurt-Harbach, umgeben von einem Kindergarten, einer Schule, Wohngemeinschaften für Kinder und Jugendliche sowie dem Rektorat der Diakonie, in welchem die Büros aller Servicebereiche sowie der Fachbereichsleitungen und Vorstandsmitglieder situiert sind. Es gibt eine gute Anbindung an die Stadt Klagenfurt mittels Busverbindung, die Bushaltestelle befindet sich direkt gegenüber dem Haus St. Peter. Hier können auch E-Bikes und E-Scooter genutzt werden. Parkplätze sind sowohl für Besucher:innen als auch Mitarbeiter:innen ausreichend vorhanden. Zurzeit wird am Gelände gegenüber dem Haus St. Peter eine Wohnsiedlung errichtet, in der künftig auch eine Hausärztin bzw. ein Hausarzt, ein Friseur, Einkaufsmöglichkeiten und ein Kaffeehaus situiert sein werden.

4. Infrastruktur

Jeder der sechs Wohnbereiche hat eine eigene Wohnküche. Das Pflegeteam bereitet hier das Frühstück zu. Zu Mittag werden hier die von der Zentralküche der Diakonie Waiern gelieferten Menüs fertig gekocht, nach individuellem Wunsch angerichtet und frisch serviert. Durch dieses System gibt es eine große Vielfalt an Speisen, die "wie frisch gekocht" auf den Tisch kommen. Auch abends ist die großzügige Wohnküche Treffpunkt zum Essen, Plaudern, Zeitung lesen, Kartenspielen oder zum Gedankenaustausch.

Mittags können die Bewohner:innen aus drei Menüs im Haus wählen, zusätzlich wird jede medizinisch notwendige Diät, wie z. B. spezielle Kost für Dialysepatientinnen und -patienten oder "leichte Vollkost zuckerfrei" angeboten. Auch individuelle Wünsche wie z. B. der Verzicht auf Schweinefleisch berücksichtigen die Mitarbeiter:innen der Zentralküche. Sie bereiten die Speisen im cook and chill-Verfahren vor und bringen sie in die einzelnen Einrichtungen der Diakonie de La Tour.

Im Haus gibt es einen kleinen Friseursalon, der jede Woche mittwochs von 8:00 bis 16:00 Uhr geöffnet hat. Einmal in der Woche kommt eine speziell ausgebildete Fußpflegerin ins Haus, zudem sind auch Termine nach Vereinbarung möglich.

Das Haus St. Peter wird über die Wäscherei im Haus Harbach versorgt. Die Kleidung der Bewohner:innen wird längstens innerhalb von drei Tagen gewaschen, gebügelt und wieder in das Zimmer der Bewohnerin bzw. des Bewohners gebracht. Kosten fallen hierfür keine zusätzlichen an.

Das Haus St. Peter verfügt über eine eigene Kapelle. Hier finden sowohl evangelische als auch katholische Gottesdienste und Andachten statt. In der Diakonie arbeiten Pfarrer:innen bzw. Diakoninnen und Diakone, die die Bewohner:innen persönlich kennen und ihnen sowie ihren Angehörigen auf Wunsch Begleitung anbieten. Ehrenamtliche

Mitarbeiter:innen unterstützen sie. Verstirbt jemand im Haus, gestaltet eine Alltagskompetenztrainerin oder ein:e Seelsorger:in eine Aussegnungsfeier, zu der Mitbewohner:innen sowie Pflegende und Angehörige eingeladen sind. Die Verantwortlichen im Haus St. Peter pflegen enge Kontakte mit den örtlichen evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden, der Träger Diakonie de La Tour versteht seine Häuser auch als Teil der Gemeinden.

5. Personal

Herz und Seele des Hauses sind die Mitarbeiter:innen, die neben ihrer Fachausbildung auch über Kenntnisse in den Bereichen Validation, Hospizbegleitung, Kinästhetik, basale Stimulation, Aromapflege, das Integrative Pflegekonzept nach Maria Riedl und zur:zum zertifizierten Demenzbegleiter:in verfügen. Auf Grundlage dieses Pflegekonzepts steht vor allem die Selbstbestimmung der Menschen im Vordergrund.

Die Umsetzung des Konzepts sichert den Bewohnerinnen und Bewohnern die Zeit, die sie für ihre individuelle Alltagsgestaltung benötigen. Viele Menschen eignen sich über die Jahre Gewohnheiten, z. B. in Bezug auf Essenszeiten, Schlafrhythmus, Hobbies an, von denen sie sich nur schwer trennen können. Im Haus St. Peter dürfen sie diese beibehalten. Zudem legen die Mitarbeiter:innen Wert auf einen respektvollen Umgang, Wertschätzung, Selbständigkeit der Bewohner:innen, solange sie möglich ist, sowie die Stärkung des Selbstwertgefühls.

Selbstbestimmung ist den Teams sehr wichtig. Auch wenn Pflege und Hilfestellungen notwendig werden, sollen die eigene Identität und die Möglichkeit der Bewohner:innen, das Leben soweit es geht selbst zu gestalten, erhalten bleiben.

Deshalb steht ausreichend qualifiziertes Personal nach Vorgabe des Landes Kärnten zur Verfügung. Eine 24-Stunden-Erreichbarkeit des Gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege ist garantiert. Zusätzlich stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern eine ausgebildete Alltagskompetenztrainerin und eine klinische Psychologin zur Seite.

6. Ärztliche Versorgung

Wie in der Kärntner Heimverordnung vorgesehen, haben alle Bewohner:innen im Haus St. Peter freie Arztwahl. In vielen Fällen übernimmt die bisherige Hausärztin bzw. der bisherige Hausarzt die weitere medizinische Betreuung. So führen derzeit bis zu 20 Hausärztinnen und Hausärzte in Klagenfurt wöchentlich Visiten im Haus St. Peter durch.

Auf ärztliche Anordnung steht auch eine Physiotherapeutin zur Verfügung. Weitere Therapeutinnen und Therapeuten können bei Bedarf angefordert werden. Regelmäßig führt auch ein Facharzt für Neurologie Visiten bei den Bewohnerinnen und Bewohnern im Haus durch.

7. Besuchsregelung

Die Bewohner:innen können jederzeit Besuche empfangen. Eine zeitlich festgelegte Besuchszeit gibt es lediglich aufgrund pandemiebedingter Vorschriften. Es wird darauf hingewiesen, dass während der Nachtzeit auf das Ruhebedürfnis der Bewohner:innen, vor allem in Doppelzimmern, Rücksicht zu nehmen ist. In Not- und Krisensituationen sowie zur Hospiz- und Sterbebegleitung sind Besuche über 24 Stunden am Tag möglich.

Erstellt am 29.11.2022 von DGKP Sonja Wieser-Boenich ME.d., BA, Pflegedienstleiterin.

Freigegeben am 17.04.2023 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung.